Ausgabe 7/8_2022

St. Markus | Boxhagen-Stralau

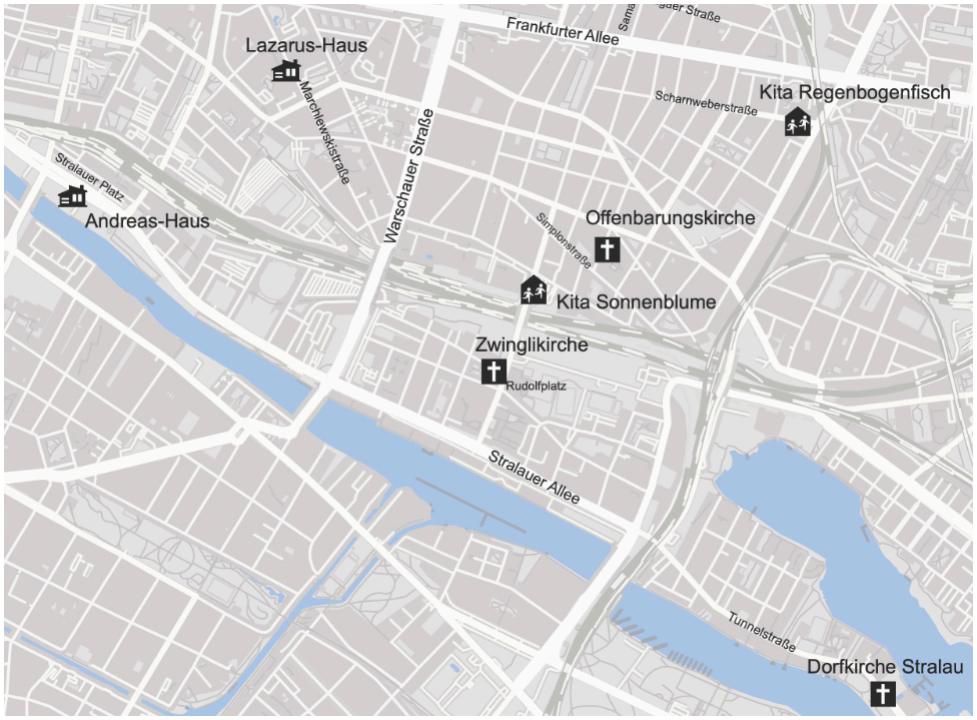
GEMEINDE-NACHRICHTEN

www.boxhagen-stralau.de | www.st-markus.berlin

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Sommer steht vor der Tür. Die Reisezeit beginnt - der Sommer ist für viele von uns eine willkommene Auszeit von Masken und Abstand. Unsere Gemeinden bieten im Sommer wieder eine Segeltour für Jugendliche und Ausflüge für Kinder an. Beide Themen - Urlaub und Jugendliche - haben die Themenseiten 6 und 7 beeinflusst. Selbstverständlich gibt es in unseren Gemeinden aber auch in den Sommermonaten viele Angebote für „Daheimgebliebene". Urlaub ohne Koffer packen, Gottesdienste, Gruppen und Kreise. Sie finden Informationen zu allen Angeboten auf unseren Internetseiten und in unseren „Spezialflyern", die an unseren Kirchen und Gemeindehäusern ausliegen. Alle Gottesdienste und Andachten finden Sie auf den Überblicksseiten 4 und 5. Und nun: Viel Spaß beim Lesen und eine gesegnete Sommerzeit!
Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Pfarrer Malte Stets



Anders sehen lernen

Seit der Pandemie übertragen wir unsere Andachten und Gottesdienste im Internet. In unserem Technikteam, das die Übertragungen betreut, diskutieren wir viel, auch über die Bilder, die wir produzieren. Einer sagt: „Schaut euch an, was ihr aufnehmen wollt. Verändert doch einmal die Perspektive. Geht dichter ran, geht weiter weg, stellt euch höher oder geht ganz tief runter. Rückt das, was ihr fotografieren wollt, mal aus der Mitte raus, dann rückt es richtig in die Mitte. Verändert das Licht; und wenn ihr euer Bild aufgenommen habt, nehmt mal die Farbe raus."
Ich habe erstaunliche Entdeckungen gemacht an Dingen, die ich schon viele Male aufgenommen habe. Auch bei Aufnahmen von Menschen geht das. Und es braucht dafür keine High-End-Video-Kamera! Und auch bei Fotos geht das mittlerweile sehr gut. Anders sehen lernen.
Ob das zwischen uns Menschen nicht auch gut wäre? Anders sehen lernen? Mal eine andere Perspektive einnehmen. Nicht das immer Gewohnte denken und die übliche Schublade aufziehen. Hat Jesus so gemacht: die Menschen anders angesehen und dadurch viel in Bewegung gebracht. Neue Gemeinschaft gestiftet und Menschen zur Änderung ihres Lebens angeregt. Und die Frau, der das Leben den Rücken krumm gemacht hat, schaut Jesus an in ihrer Würde und sie kann sich aufrichten. Und Zachäus, dem Betrüger – alle hatten ihre feste Meinung von ihm – begegnet Jesus als von Gott geliebtem Menschen und sieht ihn ebenso an – und das ändert sein Leben radikal. Anders anschauen – wäre doch gut, uns gelänge diese Perspektivveränderung im Umgang miteinander ebenso. Wie viel neues Leben würde das möglich machen, wie viel neue Gemeinschaft.
Es gibt ein Lied, das vom Anschauen singt, genauer davon, dass wir angeschaut sind: „Du bist ein Gott, der mich anschaut. Du bist die Liebe, die Würde gibt. Du bist ein Gott, der mich achtet. … Schauender Gott, wo findest du mich? Hörender Gott, wie höre ich dich? Durch all meine Fragen gehst du mir nach und hältst behutsam die Sehnsucht wach." Die Perspektive verändern – nicht nur gut beim Filmen und Fotografieren – auch zwischen uns Menschen und für uns selbst, denn da ist ein Gott, der mich anschaut.

Ihr Pfarrer Malte Stets

	Andreas	Dorfkirche Stralau	Offenbarung	Lazarus
Juli				
2			18.00 Uhr online *Pfarrer Stets*	
3	10.00 Uhr *Pfarrer Lohenner* *Organistin Koo*	10.30 Uhr *Pfarrer Guth* *Organistin Hammer*		
10			10.30 Uhr Eröffnung: Urlaub ohne Koffer packen“ *Gemeindepfl. Batze* *Kantorin Hulme*	10.00 Uhr *Lektor Fischer* *Organistin Koo*
17			10.30 Uhr Abschluss: Urlaub ohne Koffer packen“ *Gemeindepfl. Batze* *Kantorin Hulme*	10.00 Uhr Abendmahl *Pfarrer Lohenner* *Organist Mevissen*
23			18.00 Uhr online *Pfarrer Stets*	
24			10.30 Uhr Abendmahl auch online *Vikarin Scherer*	10.00 Uhr *Pfarrer Lohenner* *Kantorin i. R.* *Straakholder*
30			18.00 Uhr online *Pfarrer Stets*	
31			10.30 Uhr auch online *Pfarrer Stets* *Kantorin Hulme*	10.00 Uhr *Pfarrer Lohenner* *Kantor Eppelmann*

	Andreas	Dorfkirche Stralau	Offenbarung	Lazarus
August				
6			18.00 Uhr online *Pfarrer Stets*	
7	10.00 Uhr Abendmahl *Pfarrer Lohenner* *Organistin Koo*	10.30 Uhr *Pfarrer Stets*		
13			18.00 Uhr online *Pfarrer Stets*	
14			10.30 Uhr Abendmahl auch online *Vikarin Scherer* *Kantor Eppelmann*	10.00 Uhr *Lektor Fischer* *Organistin Koo*
20			18.00 Uhr online *Pfarrer Stets*	
21			10.30 Uhr auch online *Vikarin Scherer* *Kantorin Hulme*	10.00 Uhr *Pfarrerin I. R. Ossig* *Organistin Koo*
27			18.00 Uhr online *Pfarrer Stets*	
28			10.30 Uhr Abendmahl auch online *Pfarrer Guth* *Organistin Hammer*	10.00 Uhr *Lektor Fischer* *Organistin Koo*

Alle Online-Angebote sind abrufbar unter www.boxhagen-stralau.de/live oder im Youtube-Kanal „Gemeinde Boxhagen Stralau“. In den Sommermonaten kann es vorkommen, dass die Gottesdienste an der Offenbarungskirche kurzfristig in den Garten verlegt werden. In diesem Fall ist eine Online-Übertragung abweichend von der Ankündigung nicht vorgesehen.

Vom Wert der Auszeit

Im Basketball, auch im Handball gibt es die „Auszeit". Für eine Minute darf das laufende Spiel unterbrochen werden. Wenn eine Mannschaft zurückliegt oder unter Druck gerät, ist das „Time-out" eine Chance, sich neu zu formieren, die eigenen Stärken zu spüren und dann kraftvoll neu ins Spiel zu gehen.
Längst ist der Begriff in die touristische Werbung gewandert: Eine „Auszeit" verspricht, dem Alltag mit seinen Pflichten, Vorgaben und Zeitrastern zu entkommen, ein Wochenende oder eine Woche lang vielleicht in den Bergen, an der See, in der Natur. Auftanken. Durchatmen. Aus der Zeit fallen.
Auch die Bibel markiert Ruhezeiten, prägt und fordert sie sogar: Nach der Schöpfung segnete Gott „den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte." (Genesis 2,3). Seither ist im Judentum der Sabbat und im Christentum der Sonntag ein geheiligter Ruhetag. Während des jüdischen Passahfestes, des Wochenfestes und insbesondere des Laubhüttenfestes ist Zeit für anderes. Freude darf sein im und am Leben, und zwar für alle: „Du sollst an deinem Fest fröhlich sein, du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, die Leviten und die Fremden, die Waise und die Witwe, die in deinen Stadtbereichen wohnen." (Dtn 16,14) Und darin liegt ein Impuls: Ein wirkliches „Time-out" ist eine Fiktion: Zeit lässt sich nicht anhalten, und keine Pause ist Stillstand. Die Zeit läuft immer. Aber wie und womit und mit wem man sie füllt, das lässt sich zuweilen entscheiden. Auch Jesus suchte oft Zeiten des Alleinseins, „um für sich zu sein und zu beten." (Matthäus 14,23) Solche Zeit ist gefüllt, intensiv. Und sie ist anders. Etwas ist tatsächlich „aus" in der Ruhe. Diese Zeit ist einfach da, um sie zu haben: Geschenkte Zeit. Für uns selbst. Für die, die uns guttun. Für das, was gefällt. Für die Freiheit, etwas zu lassen oder auch zu tun: „Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht" (Markus 2,27), betont Jesus gegenüber denen, die selbst aus der Ruhezeit eine Pflichtübung machen wollen. Nichts ist einfacher, nichts wertvoller, als Zeit einfach zu haben. Und: Zu viel des Guten kann wunderbar sein (Mae West). Machen wir es wie Gott: Probieren wir es. Aus.

Uwe Rieske

Wie war Jesus als Jugendlicher?

Darüber wissen wir nur sehr wenig, manches können wir vermuten. Von den vier Evangelisten berichtet nur Lukas aus der Kindheit und Jugend Jesu. Nach seiner Geburt in Bethlehem wächst er als Kind von Maria und Josef in Nazaret auf, lernt vielleicht den Beruf Josefs, Zimmermann. Erzogen wird er im jüdischen Glauben seiner Umgebung. Das beweist auch die einzige Geschichte, die Lukas von Jesus als Jugendlichem erzählt, die Geschichte vom zwölfjährigen Jesus im Tempel. Jesus – der mit zwölf Jahren in der damaligen Zeit fast schon als erwachsen gilt – unternimmt mit seinen Eltern und anderen aus seinem Dorf eine Wallfahrt nach Jerusalem, um dort den Tempel, das wichtigste Heiligtum der Juden, zu besuchen. Nach den Feierlichkeiten kehren alle wieder zurück, Jesus bleibt aber im Tempel. Das fällt den Eltern nicht sofort auf; Zeichen dafür, dass Jesus fast schon erwachsen war. Als sie sein Fehlen bemerken, suchen sie ihren Sohn voller Angst. Als sie ihn im Tempel finden, machen sie Jesus Vorwürfe, auf die er verständnislos reagiert. Diese Szene hat über 1.300 Jahre später der Maler Simone Martini festgehalten, und ein auffallend modernes Bild gemalt: Jesus trotzt. Oder er ist bockig. Besteht auf seinem eigenen Willen. Trotzt herum, würden manche vielleicht sagen – kurzum: er reagiert wie ein ganz normaler Jugendlicher, der in diesem Moment wenig Verständnis für seine Eltern hat; und andersherum wird das ähnlich gewesen sein. Das ist doch herrlich natürlich und menschlich.

Simone Martini: Christ discovered in the Temple, 1342

Boxhagen-Stralau
Simplonstraße 31–37, 10245 Berlin
Tel.: 291 09 67, Fax: 294 15 34
buero@boxhagen-stralau.de
www.boxhagen-stralau.de

Gemeindebüro: buero@boxhagen-stralau.de
Uta Weißig: weissig@boxhagen-stralau.de
Silke Helling: helling@boxhagen-stralau.de
Di 16.00–18.00 Uhr,
Do + Fr 9.00–11.00 Uhr

St. Markus
Marchlewskistraße 40, 10243 Berlin
Tel./Fax: 296 02 90
gemeindebuero@st-markus.berlin
www.st-markus.berlin

Gemeindebüro: Jana Buhl
Di + Fr 11.00-13.00 Uhr, Do 15.00–19.00 Uhr,

Pfarrer Matthias Lohenner
Tel.: 0159 0172 9522
m.lohenner@st-markus.berlin

Pfarrer Malte Stets
Tel.: 291 08 70, stets@boxhagen-stralau.de

Pfarrer Christian Guth
Tel.: 65 21 39 91,
guth@boxhagen-stralau.de

Vikarin Katharina Scherer
scherer@boxhagen-stralau.de

Regionalkantor Justus Eppelmann
j.eppelmann@kkbs.de

Kantorin Pam Hulme
hulme@boxhagen-stralau.de

Organistin Jinsil Koo
j.koo@st-markus.berlin

Organistin Anke Hammer
hammer@boxhagen-stralau.de

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte:
Heinz Lindecke (Boxhagen-Stralau)
lindecke@boxhagen-stralau.de
Ralf Fischer (St. Markus)
r.fischer@st-markus.berlin

Gemeindepädagogin Katti Geighardt
geighardt@boxhagen-stralau.de

Gemeindepfleger Burkhard Batze
Tel.: 64 43 48 84, batze@boxhagen-stralau.de
Mi 14.30–16.00 Uhr

Friedhof: Tunnelstraße 5–11 Tel.: 42200420,
Fax: 42200423 ost@evfbs.de

Kita Sonnenblume: Niemannstraße 1,
Tel.: 26 94 80 55,
sonnenblume-kita@evkvbmn.de

Kita Regenbogenfisch: Scharnweberstr. 61
Tel.: 291 12 72
regenbogenfisch-kita@evkvbmn.de

Unsere Bankverbindungen lauten:
Sparkasse Berlin
IBAN: DE76 1005 0000 4955 1921 79
(Boxhagen-Stralau)
IBAN: DE54 1005 0000 4955 1921 87
(St. Markus)
BIC: BELADEBEXXX